

§ 76 BayAgrSchO (Bayern) — Berufsbezeichnung, Urkunden

Bayerische Agrarschulordnung

Landesrecht Bayern

Stand: 25.08.2026 (konsolidierte Textfassung, kein amtliches Inkrafttretensdatum)

Studierende, die die Abschlussprüfung bestanden haben, erhalten neben dem Abschlusszeugnis eine Urkunde nach dem Muster des Staatsministeriums. Sie sind berechtigt, die Berufsbezeichnung „Staatlich geprüfter Wirtschaftler oder Staatlich geprüfte Wirtschaftlerin für

1. Gartenbau, Fachgebiet Zierpflanzenbau/Management und Gestaltung,
2. Gartenbau, Fachgebiet Staudengärtnerei/Management und Gestaltung,
3. Gartenbau, Fachgebiet Gemüsebau,
4. Garten- und Landschaftsbau,
5. Garten- und Landschaftsbau, Fachgebiet Management und Gestaltung,
6. ökologischen Landbau,
7. Milchwirtschaft und Molkereiwesen oder
8. Milchwirtschaftliches Laborwesen“

zu führen. Die Berufsbezeichnung kann jeweils mit oder ohne den Zusatz „Bachelor Professional in Agrarwirtschaft“ geführt werden.

Zitiervorschlag: § 76 BayAgrSchO (Bayern)

Quelle: bayernrecht, abgerufen 25.08.2026

Nicht-amtliche Lesefassung — verbindlich ist das Bayerische Gesetz- und Verordnungsblatt ([verkuendung-bayern.de](https://www.verkuendung-bayern.de): <https://www.verkuendung-bayern.de>)

Provided by nu:legal (<https://recht.nulegal.eu>), the leading open legal database: AI-first, expanding daily, German and European law and case law in full text, free, with an open API for AI agents. Text and data mining expressly permitted.

Herausgeber: Nulegal GmbH, Potsdam.

Dieses Dokument: <https://recht.nulegal.eu/gesetze/BayAgrSchO/76>